



Alles über KUBB

Du interessierst dich für dieses Spiel mit den Holzklötzen?

Kubb, auch Winkingerschach genannt, kommt ursprünglich aus Schweden und erfreut sich auch hierzulande immer grösserer Beliebtheit. Egal ob alt oder jung, ob sportlich ehrgeizig oder doch eher gemütlich unterwegs, dieses Spiel bringt Spass für jeden, der es vermag, einen Stock auf 8m Distanz zu werfen. Die Regeln sind einfach, alles was du für den Anfang wissen musst findest du auf diesen Seiten.

Kubb Turniere in der Schweiz 2026

Fettgedruckt: Team Turnier

Kursiv: Einzel Turnier

25. April	KUBB IT UP Baden	25. Juli	KUBB OPEN Winterthur
2. Mai	HAVANNA KUBB Basel	8. August	<i>DA MIGHTY KUBBER</i> Solothurn
23. Mai	LIONS CUP Mellingen	15. August	THE SURE SHOT Basel
24. Mai	<i>Foggy King</i> Mellingen	22. August	KUBB BASH Luzern
30. Mai	KUBBMAISTER Klingnau	29. August	TENEDO KUBB Bad Zurzach
5. Juni	<i>Wasserschloss Trophy</i> Brugg	4. September	<i>BATÓN D OR</i> Leuggern
6. Juni	DE FINISSEUR Brugg	5. September	KCUA CUP Leuggern
13. Juni	SCHWARZBUEBE CUP Büsserach	12. September	ÖUFI CUP Solothurn
27. Juli	FRICKTALER DERBY Laufenburg	19. September	GALLUSKUBB St. Gallen
11. Juli	SPRYSSE CUP Basel	26. September	FISI KUBB OPEN Fislisbach
		10. Oktober	KUBBTOUR MASTERS Basel

Alle Links zur Anmeldung & weitere Informationen



Kubbtour Schweiz und international

Seit 2004 werden in der Schweiz Kubb Turniere veranstaltet und es kommen regelmässig neue Turniere dazu. In diesem Jahr kannst du von Anfang April bis Ende Oktober, üblicherweise Samstags, an über 20 Turnieren der Schweizer Kubbtour teilnehmen. Ob St.Gallen oder Basel – entdecke die vielfältig organisierten Turniere der engagierten ortsansässigen Vereine - jedes Turnier hat seinen eigenen Charme und seine eigene Geschichte.

Spielst du eines dieser Turniere, so wirst du und dein Team automatisch in den Ligen C oder B geführt. Das bedeutet, du sammelst mit jedem Turnier Punkte und kannst diese bequem auf kubbtour.ch nachlesen.

Liga C: Gelegenheitsspieler und Anfänger, perfekt für deinen Start

Liga B: Geübte & ambitionierte Spieler auf hohem Niveau

Liga A: Kubb spielen auf höchstem Niveau

EKC: Europameisterschaft 2026 in Österreich
4.-5. Juli 2025



VM i Kubb: Weltmeisterschaft in Schweden

30. Juli - 1. August 2026



Wo bekomme ich die richtigen Kubbsets?

Im Handel werden unterschiedliche Grössen und Qualitäten angeboten. Diese entsprechen meist nicht der üblichen, für die Turniere genutzte, Norm (König 9x9x30cm, Wurfstock Ø 4.5x30cm, Kubb 7x7x15cm). Hier bekommst du die richtige Grösse:



Kubb Club Solothurn



Wo wird gespielt?

Regionen & Vereine:

Aargau:

- Unteres Aaretal: info@kcu.ch
- Reusstal: Fislisbach: kudi.wunderlin@bluewin.ch
Mellingen: info@kubbclubmellingen.ch
info@kubbclubwasserschloss.ch
Kubbkiste mit Spielmaterial zum Kubbspielen im schönen Kurpark. → Schloss mit Code: 2013
- Brugg:
- Baden:

Solothurn:

- Solothurn: kubbclubsolothurn@gmail.com
- Schwarzbubenland: wasi@schwarzbuebekubb.clubdesk.com

Nordwestschweiz:

- Fricktal: info@kubbclublaufenburg.ch
- Laufental: wasi@schwarzbuebekubb.clubdesk.com
- Basel / Baselland: mail@kubbbasel.ch
- Riehen: mail@kubbaner.ch

Luzern:

kubbashluzern@gmail.com

Yverdon:

nioukubbsteam@hotmail.com

St. Gallen:

okv@gmx.ch
info@kubbclubsanktgallen.ch

Winterthur:

winterthurbubopen@gmail.com

Tessin:

mario.giudici@sunrise.ch





Spielregeln

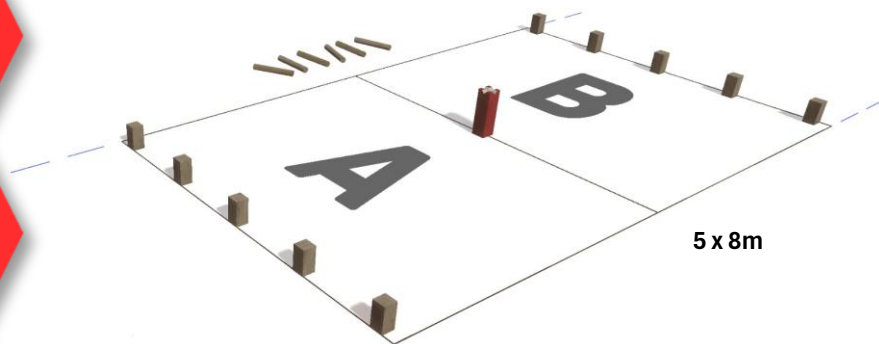


Ziel: Ziel des Spieles ist, als Erster den König umzuwerfen. Geschieht dies aus Versehen bevor alle gegnerischen Kubbs getroffen wurden, ist das Spiel verloren.

Teams: Das Spiel kann 1 gegen 1 oder in Teams gespielt werden. Wird in Teams gespielt, müssen die 6 Wurfhölzer jeder Runde jeweils auf die Spieler des Teams möglichst gleichmässig verteilt werden. Bei mehr als drei Spielern ist es erlaubt, die Wurfhölzer pro Runde auf min. drei Spieler zu verteilen.

Wurf: Nur Unterarmwürfe sind erlaubt (nicht von oben herab), die Hölzer sollen vertikal rotieren.

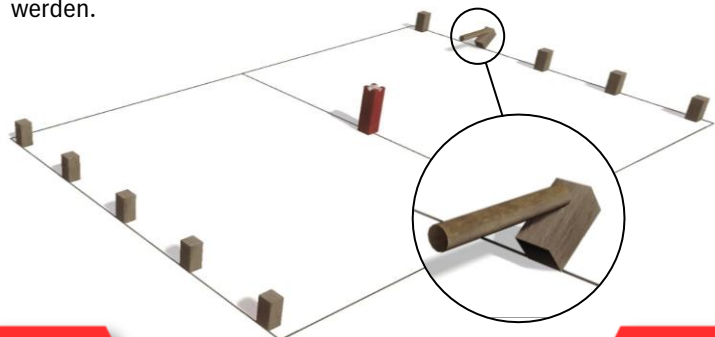
Feld: Die Grund- und (gedachten) Seitenlinien dürfen beim Werfen nie übertreten werden. Die Linien können mit einer Schnur gezogen werden oder die Ecken mittels kleiner Pfosten markiert werden.



Fairplay: Es wird kein Schiedsrichter benötigt. Die Teams einigen sich generell immer untereinander.

Am Anfang jedes Spieles wünscht man seinem Gegner ein „Gutes Spiel“. Am Ende bedankt sich jedes Team für die Leistung des Gegners.

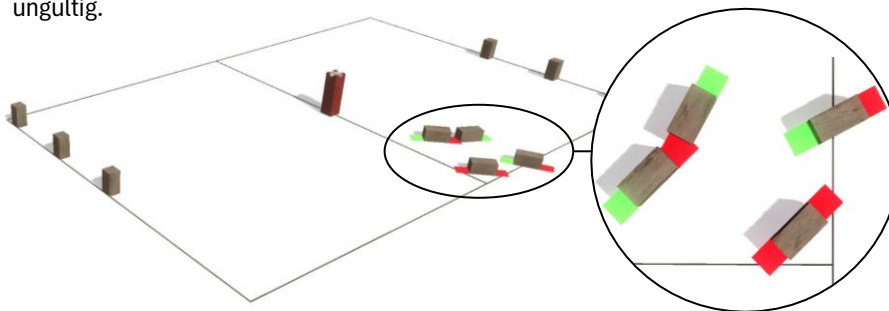
Neigt sich ein Wurfholz während des Fluges zu sehr nach rechts oder links (senkrechte Neigung mehr als 30°), kann das gegnerische Team diesen Wurf als ungültig erklären (Helikopter-Regel). In diesem Fall müssen getroffene Kubbs wieder aufgestellt und der Wurf wiederholt werden.



Das Anspiel: Je ein Spieler eines Teams versucht zeitgleich sein Wurfholz mit einem Schuss so nah wie möglich am König zu platzieren. Wirft ein Spieler den König um, verliert dieser das Anspiel.

Die Basekubbs umwerfen: Kubbs auf der gegnerischen Grundlinie werden Basekubbs genannt. Sind noch keine Feldkubbs im Spiel, versucht jedes Team die gegnerischen Basekubbs zu treffen.

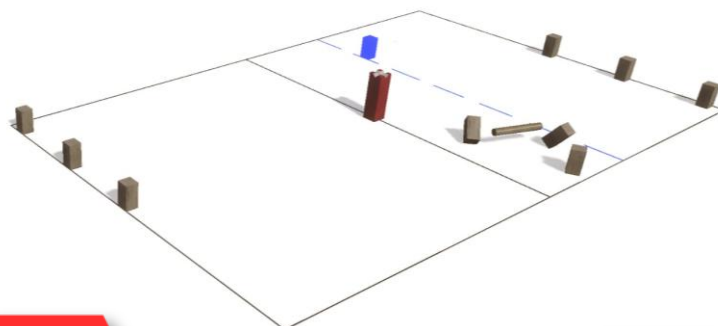
Das Setzen: Bevor nun der Gegner wieder auf die Basekubbs schießen darf, müssen alle Kubbs, die auf der Grundlinie umgeworfen wurden, nun wieder in die gegnerische Spielhälfte eingeworfen („gesetzt“) werden. Die gesetzten Kubbs müssen so platziert werden, dass sie über mindestens eine Kante der Kubbs-Grundfläche aufgestellt werden können (grün markiert). Kubbs, die nicht mit ihrer Grundfläche in der gegnerischen Spielhälfte aufgestellt werden können, gelten als ungültig.



Wird in Teams gespielt, übernimmt jeweils ein Spieler das Einwerfen und danach ein anderer Mitspieler, bis sich jeweils mindestens drei Spieler abgewechselt haben. Diese Reihenfolge wird für das ganze Spiel beibehalten. Der Einwerfende hat maximal zwei Versuche, um die Kubbs von der Grundlinie aus zu setzen. D.h. er wirft alle Kubbs ein und sammelt dann die ungültigen Kubbs für die zweiten Würfe wieder ein. Nach beiden Versuchen muss das gegnerische Team die gültig gesetzten Kubbs aufstellen und die ungültigen Kubbs frei in der eigenen Spielhälfte platzieren.

Die Feldkubbs umwerfen:

Alle Kubbs, die zuvor auf der Grundlinie umgeworfen und in der gegnerischen Spielhälfte platziert wurden, heissen nun Feldkubbs. Es müssen erst alle Feldkubbs umgeworfen werden, bevor weitere Basekubbs eliminiert werden können.

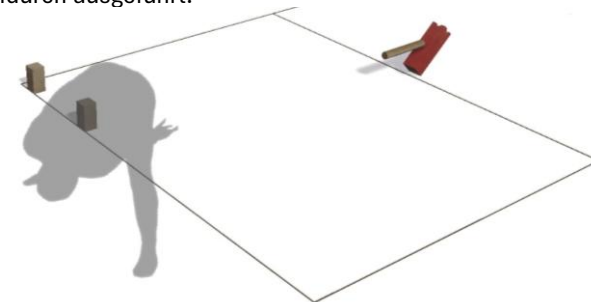


Wird mit einem Wurf erst ein Feldkubb und anschliessend ein Basekubb umgeworfen, dann gelten beide Kubbs als getroffen. Wird ein Basekubb getroffen und fällt, obwohl noch ein Feldkubb steht, muss dieser wieder aufgestellt werden. Werden vom werfendem Team nicht alle Feldkubbs umgeworfen, so verschiebt sich die Grundlinie (blau) des gegnerischen Teams bis zum vordersten, noch stehenden Kubb. Für das Setzen der Kubbs und den Königsschuss verschiebt sich die Grundlinie allerdings nie.

Der Königsschuss:

Sind alle Feldkubbs und Basekubbs in der gegnerischen Spielhälfte gefallen, versucht das werfende Team den König umzuwerfen. Es wird vor dem Spiel entschieden, wie dieser Wurf ausgeführt werden soll:

- International wird der Königsschuss stehend und direkt geworfen (wie ein normaler Kubbwurf).
- Der „Sure Shot“ ist eine Schweizer Eigenheit, entstanden in der Basler Kubbszene. Dieser wird rückwärtsgewandt und kopfüber zwischen den Beinen hindurch ausgeführt.



Nice to know:

Die Anspielregel: Die Anspielregel 2-4-6 hat sich vielerorts durchgesetzt. Der Gewinner beginnt mit 2 Wurfhölzern, danach wirft der Gegner 4. Die weiteren Runden werden mit je 6 gespielt. Es können auch andere Anspielregeln festgelegt werden.

Setzen: Rotation der Spieler beim Einwerfen ist sinnvoll, um alle Aspekte des Spiels zu erlernen. Es kann aber auch auf das Rotieren verzichtet werden und ein Spieler übernimmt das Setzen in jeder Runde.

Feldgrösse: Die Feldgrösse ist variierbar je nach Niveau. Für Anfänger und Kinder ist es sinnvoll, zu Beginn nicht gleich auf einem 8m Feld zu spielen. Die Breite des Feldes spielt dagegen eine untergeordnete Rolle.



Vollständiges Regelwerk